Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 18 (1896)

Heft: 7

Anhang: Beilage zu Nr. 7 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsehung vom Sprechlaal.

ionst als prosan und verlegend empfunden werden könnte. Ich bin der Meinung, es sei von seiten bes Mädsens diesenige Liede reiner und dauernder, die auf dem Fundamente von Verehrung und Hochschaft wir den geschaft ist, als diesenige, welche das bloß äußere Wohlgefallen, die sinschiede lebereinstimmung fnüpft. Am allerbesten ist's, es solge ein jedes seinem natürlichen Gesühl. Doch mag die dem Unerreichbaren Nachjagende sich fragen, od es nicht einseitig ausschweisenden gedansten sind, die unverwert auf diesen Standbunkt gedrängt haden. Thue nur ein jedes, was es sür sich selber nicht lassen Auchte. Wir hat seiner Zeit mein Bater den Bräutigam zugeführt; ich achtete und ehrte ihn und war ihm vertrauensvoll zugethan. Die Leidenschaft der Liebe habe ich erst in der eheligen Verbindung mit ihm kennen gelernt. Das ist die Ansicht einer Seit werfet, die aber doch jedem Fortschritt noch jezt mit öffenen Augen solgt.

sanf Frage 3370: Sie wollen wissen, was besser incht, die aber doch jedem Fortschritt noch jest mit offenen Augen folgt.

Auf Frage 3370: Sie wollen wissen, was besser it, einen Kann zu beiraten, der Ihrem Ideal nur wenig entspricht, und den Sie bloß achten, jedoch vorderhand nicht lieben, oder gang auf die Ehe verzichten? Wissen Sie, was ich sir das allerbeste dalte? Ich wenne, es ist sir ein junges Mädchen am besten, wenn es sich in Bezug auf seinen Zufünstigen überhaupt so wenig als möglich ein bestimmtes Ideal macht! "Das wird freilich schwer zu versindern sein!" dent vielleicht manche gesein. "Bo gibt es ein junges Mädchenherz, das nicht von einem Ideal träumt?" — Run, dis zu einem gewissen wenn der Hanner erlaubt, berechtigt sogar, besonders wenn der Hanner erlaubt, berechtigt sogar, besonder sie der unter gebenders gesein wird. Wo aber eine berartige Ideal gestalt gar zu sesse sell imrisse gewinnt, liegt die Gesahrnabe, daß dadurch eine gewisse Siegenint, liegt die Gesahrnabe, daß dadurch eine gewisse Siegenint, liegt die Gesahrnabe des Jahren Wädchen, Kopf und Herz, die Gesahrnabe des Geganteils Deal erlitüt, die gange Männerwelt nur nach der Schallowe beise Jdeals beurteilen, dabei vielleicht manche schwieden beise Jdeals beurteilen, dabei vielleicht manche schwieden werden der erheiten des gerade Gegenteil des "Jdeals" ill Moereites ist ein junges, warm empsindendes Mädchenherz nur zu geneigt, einem Manne, der seinem Ideal auf den erken Anschen hin zu gleichen scheit, nun auch ohne näbere Prüfung sämtliche Sigenschers die wahre wirkliche Liebe gar nicht in frei, die nicht an verschaft werden erlitlites Mädchenherz die nurber der verschaft ein der Ansicht, das ein von einem Ideal erilltes Mädchenherz die nur en gerade Frühles Mädchenherz die von einem Ideal erillstes, das stilben, nube fangen A

Augen folgt.

nacht, die fle ihrem ärmften Befen noch ift und bleiben

wird. — Gine birekte Beantwortung Jhrer Frage will ich lieber unterlassen, jedoch möchte ich noch bemerken, daß es mir scheint, als ob die Grenze zwischen wahrer Hochendtung und Liebe nicht ganz so scharft zu zieben sei, als man gewöhnlich annimmt. Kommt zur Hochachmug z. B. noch änßerliches Wohlgefallen, so ist der Weg zur Liebe vielleicht nicht mehr weit! — z. R.

Auf Frage 3371: (Nachfrage nach einem kleinern Benssinat.) Ich fann Ihnen die Penston Cosandier in Landeron bestens empfehlen. Es ist eine kleinere Benston, und wird ihre Tochter in derselben ein zweites hein inden und ihre Zeit gut benügen können. Ich selbst war 1½ Jahr in derselben und kann sie deshalb aus Erfahrung empfehlen. Ich biete Sein, sich die Kräulein Gosandier. Randeron Ikt. Reuenburg), zu wenden. Für weitere Auskunft siede zu Diensten.

Auf Frage 3371: Das steine Henstonat von Mile. Baur, Institutrice in Cosombier bei Neuenburg, gegründer 1878, ist ein wirkliches Daheim für junge Töchter, das ihnen Erlag bietet für die Dauer der Tennung vom Nauterbergen. Aller Interricht wird im Hauft der Aufist durch eine wirkliche Birtuosin! Anleitung im Hauft durch eine wirkliche Birtuosin! Anleitung im Hauft durch eine wirkliche Birtuosin! Anleitung im Hauft durch eine wirkliche Sirtuosin! Anleitung im Hauft werden hauft den Gammer unter schauplage Toder Epiele und östlichen Garten, dem Sommer unter schauplage frober Epiele und östlicher Garten, dem Schauplage frober Epiele und östlicher Garten, dem Schauplagen. 2. Gegeler, Leberin, Elsg Indernuble, Vern. Bergnügen.

Bergnügen. 2. Segefier, Lehretin, Elfa Indermühle, Bern.
Auf Frage 3373: Wenden Sie fich an die Firma Kaethner in Winterthur, fle wird Ihnen alles Gewünsche

auftellen.

Auf Frage 3374: Das Benehmen des betreffenden Geschäftshaufes, resp. dessen Bertreters, scheint mir nicht den Beweis von Mistrauen oder Mitgachtung, wohl aber den von einem Mangel an gesellschaftlicher Bildung zu liefern. Bei streng reeller Bedienung jedoch darf man hierüber wohl ein Auge zudrücken. Mir passiert es sehr oft, daß Rechungen für Dinge, die ich selhst bestelle, auf den Ramen meines Mannes ausgestellt sind, jogar von Lieferanten, die meinem Mann erst durch mich sennen Lernten. Es bedarf das nächste Mal einsach der ausdrücklichen Anweisung, wie Sie es mit der Abonnentin in Farva.

wiffen wollen.

Auf Frage 3374: Wer wird auch jo schnell be-leibigt sein! Vermutlich liegt nur ein Uebersehen vor. Ich nehme an, daß nicht Ihr Mann die Gelder zur Be-zahlung der Rechnung anweisen wird, oder doch?

Rr. M. in B.

Auf Frage 3375: Wenben Gie gum Ausreiben ber Flede berbunnten Salmialgeift an.

Flecke verdünnten Salmiatgein an.
Anf Frage 3376: Bermutliche Blutstockungen, also in erster Linie fort mit den Strumpföändern; Aben Masser, and bei längerm Leiden genaue ärztliche Untersuchung.
3r. M. in. de

längerm Leiden genaut urzung und ger. M. in B.
Auf Frage 3377: Es bleibt Ihnen die Kirche
und die Begleitung einer Freundin, sowie die Aussticht
auf ein späteres Alter, wo Sie dann das Versammte
nachholen können. Spaß beiseite; man thut nicht gut,
althergebrachte Gewohnheiten, die nicht durch Jufall entkanden sind, sondern sich auf Erfahrung gründen, völlig
zu misachten, und Sie würden sich selbst viel mehr
Schaden zufügen, als Sie durch die verschiedenen Anregungen gewinnen könnten. Zugegeben soll werden, das
man heutzutage etwas weniger streng ist als früher.

Fr. M. in B.

Auf Frage 3377: Was sollen benn Töchter be-ginnen, die den Bater versoren und sonst feinen natür-lichen Schut baben? Gine tilchtige Tochter kann sich jelbst am besten schützen, und niemand hat ein Recht, ihr geistige Genüsse vorzuenthalten, wenn sie sich danach sehnt; es gibt ja genug solcher Puppen, die nur an Klatsch und Mode Interesse haben.
Eine Watter, deren kachter kaute de mieux die größten Reisen allein machen mußte. odne ie eine Unannehmitchteit gehalt zu haben.

Tien Mutter, bern kachter faute de mieux bie größen Reisen allein moden mutter, ome je eine Unannehmichteit gebabt au haben.

Antwort auf eine Antwort (au Frage 3329) an "Eine, die auf ihre Ehre hält und auf ihr Recht".

Ihre Entrüstung über die in vielen Kreisen herrichende landläufige Auffaljung der Moral, welche die Männerwelt sich nach und nach angemaßt hat — ganz im Gegensch zur biblischen Lehre, welche nur einerlet Moral sent —, ist begreistlich. Dagegen scheint — sint odige Krage, welch letzere offenbar unter den Leserinauf odige Frage, welch letzere offenbar unter den Leserinauf odige Frage, welch letzere offenbar unter den Leserinauf odige Krage, welch letzere offenbar unter den Leserinauf deiten Intworten aufgemeines Intworten derhalls aufmerklam geleen, und obgleich ich vielleicht nicht weniger auf meine Ehre halt, als Sie auf die Ihrige, in haben dies Untworten bennach nicht gerade einen Entrüssungsfurm in mit wachgerusen. Ia, ich muß gestehen, meine "Entrüstungsfurm ich Mr. 3329 gegolten, welche, wie sie schreit, "sich selbst ächne ihres kraufen Mannes zu durchssöbern, um sich Gewißheit zu verschaffen über einen Beredunt, um sich Gewißheit zu verschaffen über einen Beredunt, um sich Gewißheit zu verschaffen über einen Beredunt, die flohart, der die ihrer "siol sen Doch acht ung und vergötterung, wie sich ver dei ihrer "siol sen Doch dutung und Berdötterung, wie softert den die Schlimm sie dentelt. An Ihre Setelle hätte ich wenigstens ert eine diesbesätzliche Unterredung mit meinem Manne abgewartet, de ein bestehelt und ver der ver den Berechten der ein der einer Berecht auf der einer Sechlim mit eine mit den den der der verte, de ich bestiebte vor dem angen Leserfreie der "Frauen Zeitung" angestagt und den Sprechsal um Hile ausgerusen bätte! Dies meine Settlung aus der Frage selbst. — Was nun seine einges lausenen Untworten anbelangt, so erseh ich aus den

felben keineswegs, daß die betreffenden Ginsenderinnen den Männern das "Privilegium zum Sündigen" eineräumen wollten, oder daß man gegen woralische Schwächen "blind sein müsse". Da ist 3. B. die Antwort einer "alten, erfahrenen Leserin", die uns von einer stillen, edlen, einsachen Bürgersfrau erzählt, welche das Kind ihrer Dienstungd und ihres eigenen Gatten bei sich aufundm und erzog. Gewößein überaus seltener Fall! Über haben Sie die Grewähnung desselben etwa so aufgesaht, als od die Gienenderin dies als etwas ganz Selbstverständlich es darstellen wollte? Ich wenigstens saste es aubers auf, Ich gehabe, jene Ginsendern wollte damit nur den Beweis liefern, dis zu welchem Grad von Selbstelossen, die gelan gen kann. Es ist freilich nicht die Kunderstie einer solchen sädig, und ich glaube, ich wäre es auch ucht! Es wird wohl nicht ibe es die helt de, sondern vielemehr die drift liche Liebe gewesen sein, die dem helfte fein Handerstellen hie drift liche Liebe gewesen sein, die dem selbstelossen dambeln jener Frau zu Grunde lag. Im übrigen stimme ich im wesentlichen der mit H. B. unterzeichneten Antwort am meisten bei. Antwort am meiften bei.

Briefkaften der Redaktion.

Briefkassen der Redaktion.

3unge Lefertn in A. Der bescheidenen Zweisel über seine persönliche Liedenswürdigeit seht einem jungen Mädden ehr wohl an, und solange Sie die landläufige gesellichaftliche Hoft wohl an, und solange Sie die landläufige gesellichaftliche Hoft wohl an, und solange Sie die landläufige gesellichaftliche Hoft wird und Entfäuschungen nicht erhart bleiden. Sie scheinen keine Abnung davon zu haben, dah die Wehrzagil der jungen Männer den gesellschaftlichen Berkergall der jungen Männer den gesellschaftlichen Lucht und pflegt. Sie suchen entweder harmeloss Bergnügen und Anregung oder Sie freuen sich der Belegenheit, sich in der Galanterie zu üben, ihre gesellschaftlichen Talente zu üben und ihre persönliche Liedens wirderen werden werden der eine Kefähre swirdigkeit auf angenehme Weise zu bethätigen. Sin seich entgeheit, sich in der Galanterie zu üben, ihre gesellschaftlichen Talente zu üben und ihre persönliche Stebens würdigkeit auf angenehme Weise zu bethätigen. Sin seich entgeheit von den ernigkabes der zu seich der der kondern des ehrer der keinen der Beschlechte wird von den ernigkabes der von den der kollendiges der zu der der der kondern der konden der entge höhlichte zum Wertfilben gestellt. Wenn Sie das Geschehene, das Sie Ihre fortwährenden Entstäuschungen nennen, in deiem Lichte ruhig überdensen, den son lernen oder zu stum, womit Sie im Notsall Ihr Abrobenenen Sienen Art, sich einer bestimmten Beschäftigung ihrer der iner Art zu wöhnen, etwas zu lernen oder zu thun, womit Sie im Notsall Ihr Prot verdienen können, das Ihren der Entschlichen Aben Ihre Zehnschlen er Kennisser der im Kluge. Ihr Denken vertieft, Ihre Kreinntnis erweitert sich, und die im beschaftung mehre Lieden und zu nützen, muß eben von Ihnen ausgesiust find, de enteilt Ihren die Entwicht der Weinschlichen Leiner Siehe werden geselligen Freuben merden Ihren weit nehr Genus bieten, als es jetz der Hall sie. Der Trieb, das Begehren, etwas zu lernen und zu nützen, muß eben von Ihnen ausgehen; Sie können nicht erwarten, wechseln ähnlich.

Forschäftige in s. Ihre Abneigung gegen die Leih-bibliotheken und gegen die Lektüre aus den Lesezirkel-theken ist doch nicht so lächerlich, wie Ihre Freundin behauptet. Hren Büchern, die aus einer Spitalbibliothek kann, wurden auf den Quadrateentimeter 63 verschieden Leilkan verkelt währen. Bacillen entbeckt, mahrend man in Büchern aus anderer Vallen entoett, vahreno man in Sugern aus anoeren Völflichten 43 auf demfelben Kädpenraum fand. Die Bacillen lebten, wie Untersuchungen lehrten, auf dem Papier mindestens zwei Wochen, jener des Typhus sogar zwei Wonate, der Diphtheritis vierzig Tage und der Tu-berfulose 3—4 Wonate. — Ihre Abresse wurde gerne notiert und die Rachlieferung wird besorgt.

notiert und die Nachteferung wird beforgt.

An Verschiedene. Ihre Einsendungen mußten ers heblich gefürzt werden, weil sie den sür dieserlei Materie bewilligten Raum bedeutend überschritten.

Aufte A. in A. Sie find verpflichtet, die Mutter von der Sachlage zu benachrichtigen. Ist es Ihnen nicht möglich, sich personlich mit der Frau auszusprechen? Und zwar dürsen Sie seine Zeit versaumen. Mit Dritten sollte die belitate Sache aber nicht besprochen werden.

Abgeriffene Gedanken.

Das Weib hat zweisellos in den letten Jahrzehnten weit größere Fortichritte gemacht, zum mindesten sich weit mehr verändert als der Mann. Aus biefer Divergenz der Entwicklung missen zwichen Bollnaturen die heftigsten Konsiste in der Ehe erwachsen. Rud. Golm.

Es bedarf keiner kritischen Auslegung, um einen Gebanken klar zu machen, besseu Grundzüge vorher schon in der Seele verborgen gewesen sind. Auch das kleine Samenkorn in der Erde kann den Sonnenschen nicht analysteren; es kann ihm nur die geheimnisvolle Lebensskraft entnehmen, nach der es Berlangen trug.

Eine Thatsache.

Es ist allgemein anerkannt, dass die heutige Damenwelt dem täglichen Gebrauch der Crème Simon jene reizende Hautfarbe und jenen matten und aristokratischen Teint verdankt, welche das Kennzeichen der wabren Schönheit bilden. Eine stets Kennzeichen der wahren Schönheit bilden. Eine stets reine, nie rissige oder aufgesprungene Haut, Gesicht und Hände frei von Runzeln, Blasen, Frost- und Hitzflecken, alle diese Vorzüge werden stets erzielt, wenn man für seine Toilette die echte Crème Simon, den Puder de riz Simon und die Selfe Simon adop-tiert hat. — Diese hygieinischen Parfümerie-Artikel werden häufig von den Aerzten englohlen. [84]

Um Nachahmungen zu vermeiden, versichere man sich, dass jeder Flacon auch wirklich die neben-stehende Unterschrift von

J. Simon, 13 rue Grange Batelière, Paris, trage.

Probe-Exemplare der "Schweizer Frauen-Zeitung" werden auf Verlangen jederzeit gerne gratis und franko zugesandt.

Hautunreinigkeiten

10] Flechten, Drüsen, Ausschläge etc. verschwinden durch eine Kur mit Golliez'eisenhaltigem Nussschalensirup. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als der Leberthran. Man verlange auf jeder Flasche die Marke der "2 Palmen" und weise jede Nachahmung zurück. Preis Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Blutarmut. Bleichsucht.

206] Herr Geheim. Sanitätsrat Dr. Klein in Berlin schreibt: "Die mir gesandten Proben von Dr. Hommel's Hämatogen sind mit dem erwünschten Erfolge angewendet worden und zwar bei einem Mädchen von 21 Jahren, das seit vorigem Winter an allgemeiner, zunehm. Schwäche, Verdauungsstörungen, grosser Blässe, überhaupt den Erscheinungen der Leukämle, auch beständligem Hüsteln, mit Abmagerung gelitten hat. Nach Verbrauch von 4 Flaschen, die ohne die geringsten unangenehmen Nebenerscheinungen konsumiert wurden, hat sich der Zustand der Pa-

Keine

Hausfrau

versäume

nz

uentin auf's Erfreulichste gebessert und kann ich sagen, dass dieselbe als ganz wiederhergestellt zu bezeichnen ist. Ich habe mich von der Trefflich-keit des Mittels zu meiner grossen Freude auf's Ernsteste überzeugt und werde selbstverständlich in geeigneten Fällen wieder zu diesem erprobten Mittel greifen."

Berner Leinwand für Tisch, Bett u. Küche; zu Fabrikpreisen. Muster versendet franko und empfiehlt sich, besonders für Hermann Losinger, Burgdorf, Kt. Bern. Aussteuern, 13] (H 5603 Y)

Hôtel Beau-Regard beim Bahnhot. Lugano.

Prachtvolle Lage. Gute Küche. Mässige Preise.

Der Besitzer: J. F. Helmsauer.

Gut empfohlenes
Mädchen

zur Beaufsichtigung von zwei Kindern wird gesucht. Auskunft erteilt das An-noncenbureau dieses Blattes.

Man sucht für ein junges Mädchen Dasselbe ist beider Sprachen mächtig und ist geschickt im Nähen und Kleiderchen. Bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten unter Chiffre K 176 F machen.

an das Annoncenbureau der Schweizer Frauen-Zeitung.

Ď0000,0000000 Ú Pension und Kochschule

für junge Töchter [138 in Moutier-Grandval (Jura bernois)

Madame Bichsel empfängt junge Töchter, welche die franz. Sprache und das Kochen in Theorie und Praxis erlernen wollen. Italienisch, Englisch, Musik und Handarbeit. Grosser Garten. Familienleben, hescheidene Preise. Referenzen von früheren Schülerinnen, sowie Pro-spekte zur Verfügung. Sich zu wenden an Madame Bichsel.

ramilien-Pensionat

(H 1311 N) Mmes. Cosandier Landeron (Neuchâtel).

Prächtige Lage. Studium in franz, englischer Sprache, Musik. Ausbildung im Haushalte, Küche und Handarbeiten. Referenzen: H. Brack, Bahnhofstrasse, Aarau. Institut F. Scherf, Neuchätel. Prospekt und Ansicht des Pensionates.

Institut [168 Chambordon-Mermod für junge Leute Clendy bei Yverden (franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in der franz.Sprache, den Handelswissen-schaften u. s. w. Liebliche und gesunde Lage, freundliches Fa-milienleben. Prospekte und Refe-renzen gratis. (H 1544 L)

Pensionnat Famille

Lausanne.

Education et Instruction soignées.

Prix très modéré.

Bonnes références à disposition. S'adresser à la Directrices: (H 1435 L) Mme. Bolle, chemin du Simplon 42
Lausanne. 167

Töchter-Institut Sublet-Lugrin

in Lausanne, gegmdet 1866. [145 Sorgfält. franz. Unterricht. Herrliche, gesunde Lage. Moderne Einrichtung. 1500 Fr. jährlich. Prospekt mit besten Referenzen. (H 893 L)

Familien-Pensionat

Wwe. Pfr. Schenker in Genf

könnten auf den Frühling wieder zwei Töchter Aufnahme finden. Unterricht in französischer, italienischer und englischer Sprache. Gelegenheit, die guten Schulen, Kunst- und Musikinstitute, sowie ist in Schulen. Schulen, Kunst- und Musikinstitute, so-wie die Fachkurse der Stadt zu besuchen. Vorzügliche Referenzen aus Schweizerkantonen. (H aus allen (H 1285 X)

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 - Nachthemden
18 - Hosen -Nachtjacken

24 - Schürzen 24 - Schürzen 24 - Leib-u.Kostümunterröcke 25 sowie alle Haushaltungsgegenst. Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll

Die Droguerie z. kleinen Engelburg 18 Marktgasse 18 empfiehlt

Chininhaarspiritus verhindert das Ausfallen der Haare, per Flacon Fr. 1.—

Flecken-Wasser zum Reinigen aller Kleidungsstücke, per Flacon Fr. — 50

Eau de Cologne, surfine per Flacon à Fr. 1.-, 1.50 und 2.-

Eau de Botot per Flacon Fr. 1.-

Salmundwasser

bestes Mittel zum Reinigen und Desin-fizieren des ganzen Mundes und der Zähne, per Flacon Fr. 1.20

Klettenwurzelöl

per Flacon 50 Cts. Grosse Auswahl in

Toiletten- und Medizin-Seifen. Hirschleder und Schwämme.

Graf & Biedermann.





Unübertrefflich

ist die ärztlich empfohlene

Leibbinde welche bei keiner Frau fehlen sollte. Empfiehlt bestens

Frau Guyer, Augustinergasse 24 Zürich I. (H 452 Z)

Verlangen Sie

gefl. unsere Prospekte über:

Heureka-Artikel Torf-Woll-Artikel (neu) Reform-Artikel Bettdecken — Reisedecken sowie über:

Heureka-Binden Reform-Binden Reform-Sohlen (H 5554 Z)

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895 GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Schneewittchen-Seife

sehr gute und mildeste Seife, speciell für Kinder angefertigt. Sortiment J. 6 Stück in einem Schächteli Fr. 1.25.

Fremden:Seife.

Jedes Stück trägt die Aufschrift: Für meinen Gast. Sortiment K, 10 Stück in einer Faltschachtel Fr. 1.50 ver-sendet franko gegen Briefmarken oder Nachnahme

Frau Willimann, Seifengeschäft, Lachen-Vonwil b. St. Gallen.

Jedem Sortiment wird ein Toi-lettengegenstand gratis beigelegt.

Bodenwichse

eigenes prima Fabrikat

Möbelwichse Resinolin-Bodenöl **Putzpomade** Putzsteine

Putzpulver und Putzwasser Smirgel

Stahlspäne empfiehlt

Die Löwenapotheke Marktplatz 16, St. Gallen.

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verlangen ein be-lehrendes Buch, welches si-chere Hülfe gegen chronische Verschleimung der Verdau-ungsorgane nachweist, kosten-los übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holstein). [311



Kaucher, lesen, lesen!!

10 Kilo guten Rauchtaback nur Fr. 5.20 und Fr. 5.90.

" feine Sorten nur Fr. 7 60 und Fr. 8.80.
" hochfeine Sorten nur Fr. 9.80 und Fr. 11.70.
" Tratisprämie kostbare,grosseMeerschaum-Tabakpfeife in elegantem Samt-Etuis. (H 545 Q)

J. Winiger, Boswyl (Aargau).

Für 6 Franken

enden franko gegen Nachnahn btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.



Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preiscourant gratis von bekannter, billigen
Hemden-Fabrik.
L. Meyer, Reiden.

Wer sich nur einmal

gewaschen hat,

wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Reinheit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer Ausgiebigkeit überzeugt hat, der wird (H 1275 Z) [69

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co.,

Dresden

Zürich

Tetschen a/E.

allen anderen Toilette-Seifen vorziehen.

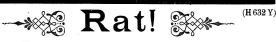
Erhältlich à 75 Cts. in allen Apotheken, Droguerien und Parfümeriehandlungen.

Man achte genau auf die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;

denn es existieren miserable Nachahmungen.







Als gute, tüchtige Küchenfee Kann ich Euch'aus Erfahrung raten: "Von allen Kaffee-Surrogaten [175 Nehmt nur Kathreiners' Malzkaffee!"

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleekenreiniger ist das automatisch wirkende "Aphanizon"
das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.
Mit meinem "Feueranzünder"
mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier.
Empfehle auch

Empfehle auch

"Wintersportsartikel"

und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunstund Schnelllaufschlitischuhe, patent. zerlegbare Rennwölfe. (H 5595 Z)

General-Dépôt: Joseph H. Nebel,

43 Stockerstrasse Zürich

Bleicherwegplatz

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel

General-Depot für die Schweiz Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

J. SCHULTHESS, Schuhmachr weg 29 ZÜRICH Renr



Rennweg 29 ZÜRICH Rennweg 29 Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität: [422]
Richtige Beschuhung von Platifüssen sowie verdorbener und strupierter Füsse. — Reitstiefel, Bergschuhe.
Telephon Nr. 1767.
Alles nur nach Mass.

EISENBITER
von JOHP MOSIMANN

EISENBITER

pongua Emmenion
Schweiz

Ein Mittel gegen Bleichsucht von
bester Güte ist der Eisenbitter von Joh.
P. Mosimaun, Apoth. in Langnau i. E.—
(Aus Bitterkräutern der Alpen bereitet. Nach
Auszeichnungen des s. Z. berühmten Mich.
Schüppach dahier.) — In Schwächezuständen wie: Magensehwäche, Bleichsucht, ungemein stärkend und überhaupt zur Auffrischung der Gesundheit und des guten
den weniger Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2½, mit Gebrauchsanweisung, zu einer Gesundheitskur von zwei bis vier Wochen
hinreicht. Aerztilch empfohlen. Depots in den meisten Apotheken
der Schweiz.

(H1Y)



Sterilisierte Alpenmilch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autorivon den nochstengwissenschaftlichen Aufortäten als besterfäund einfachster Ersatz
für Muttermilch warm empfohlen. [98]
In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. (H 180 Y)

Erprobteste und bestbewährte

Kindermilch.

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

Mme. Ray-Moser.

•Allen Kaffeetrinkern•

bestens empfohlen!

Schweizer Kaffeegewürz

E. WARTENWEILER-KREIS, ↔ KRADOLF. ⊷

Käuflich zu haben in d. Handlungen in Einmachgläsern u. Paketen. Ein Gratismuster erhält jedermann franko, der seine Adress-karte einseudet oder seine genaue Adresse öhne weitere Bemer. Kung auf einem Blatt in offenem Couvert, mit 2 Uts. frankiert, dem Fabrikanten zugehen lässt.



Ausgezeichnetes Kindernährmittel

Cts. per Vorrälig in allen Büchse Apotheken.



Chromo-Malerei (Chromo-Photographie).

Interessantes Verfahren, Photographien in Oel zu malen (auf Glas) von überraschender Wirkung. Erlernbar ohne Vorkenntnisse im Malen oder Zeichnen.
Probebild zur Ansicht. — Prospekt und Preisliste gratis.

(H4282Q)

P. Borocco, Basel, Freiestrasse 73.

Sprachen- und Mandelsinstitut ,Gibraltar"—Thüring-Merian—Neuchâtel.

Bedeutendstes und ältestes Institut Neuenburgs.

Rasches Studium der modernen Sprachen (Französisch, Englisch, Italienisch) und der wichtigsten Handelsfächer (Korrespondenz, Buchhaltung etc.).
Vorbereitung für Technikum, Post- und Telegraphendienst. (OF 6946
Das Institut verdankt sein Gedeihen vor allem der Thatsache, dass in ihm das Familienleben mit einer Organisation vereinigt ist, durch welche Vorteile geboten werden, die eine Unterbringung in Familien und Familienpensionaten niemals zu gewähren vermag.

Nähere Auskunft, Prospekte bei

A. Thüring, Direktor, Neuchâtel.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, hübsch und billig

Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.

Chemiserie — Bonneterie
GEORG FRANKENBACH
Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel
Grösstes Herren-Ausstattungs-Gesehält am Platze.
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.
Gemetr. Konstellen in den Herren-Artiken Allen passend.
Specialität in allen Herren-Artiken Ellen passend.
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten unt Handschuhe—Hosenträger—Gamaschen—Socken—Taschentütcher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.
Telephen 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

Nesselwolle (Marke Busch).

Unterleibehen, Strümpfe und Socken für den Winter. Warm, dauerhaft, leicht zu waschen, reizen die Haut nicht. (H 5051 Z) [79

Depot bei: Frau Sachs-Laube,
Thalgasse 15, Zürich.

A. Ballié

Möbel- und Bronzewarenfabrik 29 Freiestrasse 29 (H 2457 aQ)

"Zum Ehrenfels" Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Beis- und Poistermöbel, Skulpuren, Baarbeiten (Täfer und
Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkons,
Pavillens, Pertale etc. in Schmiedeisen werden aufs feinste in
meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques),
Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Fafences, Bronzes
cur Zimmerdekorstion) sind in schönster Auswahl in meinen
Magazinen vorrätig.

Grosses Lager in prachtvollen geinstalischen Stickerseien ung

Magazinen vorrätig. (627 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen. Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

Lausanne. Villa Erica.

Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Musik-, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen.

606] Adresse: Mile Kunzii. (H 4728 L)

Jede Dame sollte die Taillen Ressorts

"La Veritable"

(H 2447 Q) [613 Ausgezeichnetes Fabrikat.



Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Sprenger-Bernet, St. Gallen.
Sorgfältige, schnelle Bedienung.
Verzügliche Ribrichtung. (610

Broderien für Damen- und Kinderwäsche, solid und billig. Auswahlsendungen. [612] J. Engell, St. Gallen, Rosenbergstrasse 56.

Pensionat für junge Töchter in Genf.

Feinstofiat für junge Toenter in Geni.

Villa Clairmont, 33 Chemin de Champel 33.

Fräulein Borck nimmt eine beschränkte Zahl
Mädehen (12—15) auf und bietet denselben alle Vorteile einer sorgfältigen Unterrichtung und Erziehung.
Geräumiges Haus, komfortable Einrichtung, grosser
Garten, prachtvolle Lage in der Nähe der Stadt.
Ia Referenzen zur Verfügung. (H 3963 X) [605

Töchterpensionat Mlles. Morard in Corcelles bei Neuchâtel (Suisse). [106

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung. Familienleben. Reizende Lage. Ueberaus gesundes Klima. Sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügl. Empf.

Bügel-Kurse,
Mit Anfang März können wieder Töchter
aufgenommen werden bei [148]

Frau Gally-Hörler, Feinglätterin Schmiedgasse 9, St. Gallen.

Knaben-Institut

Villa Mon-Désir, Payerne (Waadt).

Herr Deriaz, Professor der französischen Sprache und Litteratur, nimmt junge Leute aus guter Famille in Pension. Gründliche Erlernung der französischen und modernen Sprachen. Schönes, geräumiges Haus, grosse Gartenanlagen, essundes, mildes Klima. Beste Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

(H 1212 L)

Weitere Auskunft erteilt

Prof. Deriaz, Direktor.

Verkauf per Meter! Damen-Loden Anfertigung nach Mass!

Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.

Specialität: Loden und Cheviots. Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold Robes, Marktgasse. (622

Gesucht:

eine Lehrerin und Wärterin für ein 10 Jahre altes, gebrechliches Mädchen. Familiäre Pension. (M 5902 Z)

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Abschrift der Zeugnisse sind zu adressieren unter Chiffre A 626 an die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich.

<u>Eine</u> Tochter

die das Arbeitslehrerinnen-Examen mit gutem Erfolge bestanden, swecht Stelle in einer Pension oder auch als Stütze der Hausfrau. Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen im Annoncen-bureau d. Bl. [155]

Eine achtbare Tochter, die schon 3¹ s Jahre an einer Privatstelle diente, sucht Stelle als [174

Zimmermädchen.

Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen im Annoncenbureau d. Bl.

Eine achtbare Familie in dem Waadt-land wünscht ihr sechszehnjähriges Mädchen in einer guten Familie der deut-schen Schweiz als [164

Echange

zu plazieren. Gegenseitige gute Behand-lung wird versichert und verlangt. Beste Gelegenheit, um französisch zu lernen. Man wende sich an Frau Savary-Barbey in Payarre. in Payerne.

zum Wilden Basel.

Neueste Ballkleiderstoffe

in Wolle und Seide

von den

billigsten bis zu den hochfeinst. Genres. Muster umgehend und franko.

Wüsste jemand ein braves Mäd-chen zu empfehlen, in den Hand-arbeiten gut gewandt, das sich in gutem Hause der französi-schen Schweiz als tüchtige Magd aus-bilden möchte?

Dasselbe wäre wie zur Familie an-gehörend betrachtet, hätte Gelegenheit, die franz. Sprache zu lernen und wäre gleich von Anfang an bezahlt. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre No 165 F an das Annoncenbureau d. Bl.

Gesucht.

Eine intelligente **Tochter**, beider Sprachen in Wort und Schrift mächtig, von ernstem Charakter, wünscht Stelle zur Führung eines Haushaltes. Für Küche und Haus mit gründlichen Kenntnissen ausgerüstet, würde sie jeder Stellung gewachsen sein. Beste Referenzen und Zeugnisse und wenn gewünscht auch Photographie, stehen zu Diensten. Gefl. Anfragen unter Chiffre L G 166 befördert das Annoncenbureau.

Gesucht: auf das Land für eine Pfarrersfamilie im Waadtlande (unge-fähr 8-10 Personen, Pensionärinnen)

zwei Volontärinnen 🕏

sofort oder April. Waschfrau vorhanden. Gelegenheit französisch zu lernen. Familiäre Behandlung. Offerten unter M 954 L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne.

Basel Alfred Anner gegenüber der Hauptpost.

vormals M. Bloch. (H 2449 Q)

Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.

Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonnements für Auswärtige. Grosse Auswahl in Klaviermusik. Streich- und Blasinstrumente.

PENSIONAT

für junge Mädchen besserer Stände, Lausanne.

Gründl. Ausbildung in der franz. und engl. Sprache, sowie Handarb. Musik, Malen etc. Umgangspr.: aus-schllessl. Franz. u. Engl. Feinste Refer. u. Prosp. d. d. Vorsteherin. [113] (H301 L) Mme. Josy Lippold, VillaWeiler, Avenue du Trabandan

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, creme und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362

J. B. Nef, z. Merkur, Herisau. Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwänscht.

Praktisches Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche

près Lausanne.
empflehlt sich allen Eltern. Zeitgemässe Ausbildung der Töchter in jeder Beziehung. Beste Referenzen. Prospekt. (H 1744 L) [178

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Musikalienlager und -Leihanstalt

619] Stets sorgfältig ergänzt. (H2452Q) Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offeriere franko Bestimmungsstation echten

Malaga rotgolden

à Fr. 24 das Originalfässchen von 18 Liter, versehen
mit der offiziellen Ursprungsmarke. Grosses Lager
in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tiger
weinen. (H5936X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

Agence des pensionnats g

Founex-Genève. (H5185X)
Gratisauskünfte üb. Pensionen, Institute
f. Fräulein u. junge Leute. Vertrauenshaus.

Töchter-Institut

MIle. Paux, inst., Colombier (Neuchâtel).

Wirkliches Daheim. Aller Unterricht zu Hause. ortreffl. Lehrer, Herrliche Lage. Seebäder. Prospekte, hönste Referenzen durch Vorsteberin und Frl. Segesser, ehrerin, Bern. [H 535 Y] [157 esser, [157 Lehrerin, Bern.

Wallis.

Kollegium Ste-Marie in Martigny-Ville.

Den katholischen Eltern der deutschen Schweiz, die ihre Söhne zur Erlernung der französischen Sprache in die westliche Schweiz schicken wollen, bietet das Institut Ste-Marie in Martigny-Villie (Valais), geleitet von Brüdern der Gesellschaft Mariä, in Bezug auf Erziehung und Unterricht alle wünschenswerten Garantien. — Unterricht im Piano, in der Violine, sowie in der englischen und lateinischen Sprache werden auf Verlangen erteilt. — Nikhere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt (H 4756 L) [607 E. Mariaux.

Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers à Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der franzüsischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. — Ein neuer Kursus beginnt am 1 Mai. — Leichte, erfolgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. — Prospekte mit Referenzen durch (H322L)

L. Steinbusch, Direktor.

Ancienne Institution Roulet €

Baumann-Reymond succ., Neuchâtel (Suisse).

Etude du français, cours privés, ou fréquentation des Ecoles de la ville (Ecole de commerce, Collège latin, Gymnase littéraire et scientifique Académie).

(H2451Q) Dr. med. J. U. Hohls 21 (615 Blutreinigungspulver,

vom Erfinder in 40jähr. Praxis erprobt, ist ein unbedingt sicher wirkendes Präparat gegen alle von Unreinigkeit des Elutes herribrend. Beschwerden u. Krankheiten. Hautausschläge jed. Art, Geschlechts- u. krebsartige Krankheiten, Flechten, offene Füsse, bartnäckige Augenentzindung, ferner b. Kindern die so gefährl. Skrofeln, böse Augen, Ohren, Nasen etc. werden damit wirksam bekämpft. Atteste von Geheltine gratis. Zu beziehen in Schacht. à Fr. 1.55 d. d. St. Johann-Apotheke, Basel.